



Der Deutsche Künstlerbund und das Kunst-Mentoring – ein Projekt des Kulturbüros Rheinland-Pfalz – freuen sich sehr, hier einen Einblick in das Rechercheergebnis der Stipendiatin ANI SCHULZE zu geben:

ANI SCHULZE | MARTHA HEGEMANN

Im Rahmen ihrer Recherchen zu **Martha Hegemann** (1894-1970) hat sich Ani Schulze insbesondere mit deren irrealen Bildsprache in Malereien, Aquarellen und Wandmalereien beschäftigt. Im Dialog mit ihren eigenen künstlerischen Arbeiten war es besonders spannend, Hegemanns bühnenartigen Szenen und ihre Auseinandersetzung mit vorwiegend weiblichen Figuren zu untersuchen.

Zudem ging es Schulze darum, den zeitlichen und familiären Kontext der Künstlerin und ihre Rolle für die Kölner Kunstszene in der Weimarer Republik nachzuspüren. Im Zuge dessen konnte sie mehr über die Künstlergruppe „*stupid*“ in Erfahrung bringen. Mit dieser von Hegemann und Anton Räderscheidt (1892-1970) in ihrer Kölner Wohnung gegründeten Künstlergruppe organisierten sie mit anderen Künstler:innen Ausstellungen von 1919-20.

Die Recherchen zum Leben und Arbeiten der Künstlerin haben Ani Schulzes Serie von Aquarellen und die neue Videoarbeit *Episode 7: At One Go* ihrer fortlaufenden Videoserie *The Convent of Pleasure* beeinflusst. Zwar ist Hegemann nicht direkt als Figur oder Person in diese eingeflossen, hat jedoch Sprache und das Nachdenken über die Folge mit geprägt.

© Text: Ani Schulze

»Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen« ist ein Kooperationsprojekt des Deutschen Künstlerbunds und des »Kunst-Mentoring«, einem Projekt des Kulturbüros Rheinland-Pfalz. Es wird finanziert durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz sowie im Jahr 2024 in Kooperation mit der Stiftung Kunstfonds realisiert. Das Stipendium für Ani Schulze wird vom Arp-Museum Bahnhof Rolandseck finanziert. Im Jahr 2025 sind die Ausstellung »Our Voice«, ein Symposium sowie abschließend eine Online-Dokumentation geplant.



Deutscher
Künstlerbund e.V.



Kunst-Mentoring



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

STIFTUNGKUNSTFONDS